«Kurz gefasst»

Börsenstimmung zwischen den Zeilen

An den Börsen werden Erwartungen gehandelt. Ob Anleger Aktien kaufen oder verkaufen, hängt nicht nur von Unternehmensgewinnen und Zinsen ab, sondern auch von ihrer Einschätzung der Zukunft. Zuversicht kann die Risikobereitschaft erhöhen, Angst einen Rückzug auslösen. Und die generelle Stimmung kann Kursbewegungen verstärken. Ihre Beobachtung hilft deshalb, Aktienmarktentwicklungen besser zu verstehen und Risiken für die Finanzmarktstabilität einzuschätzen.

Doch wie misst man etwas, das sich nicht direkt beobachten lässt? Ein bewährter Weg sind Befragungen: Anleger werden regelmässig nach ihren Erwartungen gefragt. Ergänzend werden Texte aus Nachrichten und Onlineforen ausgewertet. Solche Daten gewinnen in der wirtschaftlichen Analyse an Bedeutung. Sie ergänzen Umfragen um zeitnahe Informationen darüber, welche Themen Menschen beschäftigen und wie sie diese beurteilen.

Einfache Textauswertungsverfahren zählen Wörter, die beispielsweise Optimismus oder Pessimismus ausdrücken. Allerdings kann dasselbe Wort je nach Zusammenhang eine andere Bedeutung haben. Sprachmodelle können darüber hinaus Aussagen im Kontext interpretieren und Texte nach Stimmung und Thema ordnen. Ein Forschungsprojekt an der Europäischen Zentralbank wertet beispielsweise mit KI Beiträge auf der Onlineplattform Reddit aus. Dort tauschen sich Privatanleger über Aktien, Kryptowährungen und wirtschaftliche Entwicklungen aus. Daraus entsteht ein Indikator, der Veränderungen der Anlegerstimmung zeitnah sichtbar macht.

Die Ergebnisse zeigen, dass diese Daten relevante Informationen enthalten: Veränderungen des Indikators stehen in einem statistischen Zusammenhang mit der Kursentwicklung am folgenden Handelstag. Besonders ausgeprägt ist dieser Zusammenhang bei fallenden Märkten. Für die Risikoanalyse ist darüber hinaus interessant, welche Themen einen Stimmungsumschwung begleiten und auf mögliche Quellen von Finanzmarktstress hindeuten. Während Befragungen in bestimmten Abständen stattfinden, entstehen online laufend neue Beiträge. Doch mehr Daten bedeuten nicht automatisch ein verlässlicheres Bild. Wer in einem Anlageforum schreibt, steht nicht stellvertretend für alle Anleger. Zudem sind Meinungen nicht mit tatsächlichen Käufen oder Verkäufen gleichzusetzen. Auch die Interpretation durch KI bleibt fehleranfällig.

Solche Indikatoren liefern jedoch zusätzliche Anhaltspunkte für die Beobachtung wirtschaftlicher Entwicklungen. Ob ein Stimmungsumschwung eine Krise ankündigt, lässt sich daraus allein nicht ableiten, aber es lässt sich zwischen den Zeilen viel über die Börsenstimmung lesen. Die nächsten Kurse stehen dort allerdings nicht geschrieben.



Martin Geiger
Ökonom am Liechtenstein-Institut